

# Ein mobiles Promotionszentrum für umweltgerechtes Verhalten

## Klimaschutz in Madagaskar: Kocher-Initiative Ades geht neue Wege

Der gemeinnützige Verein Association pour le Développement de l'Energie Solaire (Ades) mit Geschäftssitz in Mettmensstetten bringt das holzsparende Kochen nun auch in abgelegene Regionen Madagaskars. Ein energieautarkes Fahrzeug dient dabei als mobiles Promotionszentrum.

In Madagaskar – einem der ärmsten Länder der Erde – schwinden die Wälder und mit ihnen eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Der Grund: Die Menschen brauchen das Holz vor allem für das Kochen. Hier setzt das Kocherprojekt von Ades an. Seit 2001 ist der Verein in Madagaskar aktiv, produziert und verkauft Solar- und Energiesparkocher über regionale Produktions- und Vertriebszentren.

Während das Kochen mit der Sonne ohne Einsatz von Brennmaterial möglich ist, halbieren Energiesparkocher den Verbrauch von Biennholz oder Holzkohle. Dies schützt die Tier- und Pflanzenwelt und ermöglicht Wege aus der Armut. Ades-Kocher tragen ausserdem zum Klimaschutz bei. Mit einem Gerät können jährlich ca. drei Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Allein 2016 waren es für alle verkauften Kocher über 235000 Tonnen. Das entspricht den jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Schweizer Militärs. Für jeden verkauften Energiesparkocher lässt Ades in Madagaskar zwei Baumsetzlinge pflanzen.



Mobiles Promotionszentrum für holzsparendes Kochen in Madagaskar. (Bild: zvg.)

Um auch die Bevölkerung im schwer zugänglichen Norden von Madagaskar für umweltgerechtes Verhalten zu sensibilisieren und ihr Energiesparkocher zugänglich zu machen, fährt das mobile Promotionszentrum direkt in die Dörfer zu den Menschen. Aufklärungsfilm sensibilisieren die Bevölkerung. Informationsmaterialien werden verteilt und energiesparendes Kochen praktisch demonstriert. Besonders die Filmvorführungen finden regen Anklang. Das «Ades-Kino» sorgt für eine Abwechslung im Dorfalltag. Oft erfahren gleich hunderte von Zuschauern, wie bedroht ihre Umwelt ist und wie sie effektiv Ressourcen sparen können, um sie zu schützen. Energiesparkocher können direkt vor Ort ge-

kauft werden. Ein separates Begleitfahrzeug sorgt stetig für Nachschub der Kochgeräte.

In den ersten zwei Monaten seit der Inbetriebnahme wurden bereits über 1200 Energiesparkocher verkauft. Die Nachfrage nach sauberen Kochern ist somit ungebrochen. Derzeit ist das mobile Zentrum im nördlichen Teil der Insel unterwegs. Weitere Regionen können folgen. (pd.)

Der gemeinnützige Verein ADES (Association pour le Développement de l'Energie Solaire Suisse – Madagasikara) mit Geschäftssitz in Mettmensstetten besitzt das Zewo-Gütesiegel und ist Partner der Stiftung myclimate. Geschäftsführerin ist die Öttenbocherin Regula Ochsner. Weitere Infos unter [www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org).